

Die Enthüllung

Autor(en): **Fry, Gion / Harper, Andy**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nach dem Kaviarfrühstück sagt der Gast zum Kellner: «Das ist wirklich ganz ausgezeichnet. Nur die Brombeermarmelade hat ein bisschen nach Fisch geschmeckt!»

Ein Mann im Restaurant: «Ich hätte gerne eine gebratene Taube.» Kellner: «Die sind heute besonders frisch!» Zehn Minuten später kommt die Taube. Der Gast beisst rein und dabei direkt auf eine Metallkapsel. Er macht die Kapsel auf, ein Zettel ist drin, darauf steht: «Greifen im Morgengrauen an – Napoleon.»

Was hört man, wenn man sich einen Döner ans Ohr hält? Das Schweigen der Lämmer!

Ein Lebensmitteltester: «Woran erkennen Sie das Alter eines Truthahns?» – «An den Zähnen», antwortet der Züchter. «An den Zähnen? Der Truthahn hat doch gar keine Zähne.» – «Er nicht, aber ich.»

«Fräulein, warum soll ich jetzt schon zahlen? Ich bin ja auch noch nicht mit dem Essen fertig.» – «Das ist hier bei Pilzgerichten so üblich!»

Der Chef fragt seine Sekretärin: «Susi, darf ich Sie zum Frühstück einladen oder haben Sie heute schon?» – «Ich habe heute schon, aber frühstücken würde ich trotzdem gern!»

Ausnahmsweise hat Rita mal einen ihrer vielen Freunde bekocht. Doch der fängt zu maulen an: «Sag mal, Rita, die Salzkartoffeln schmecken irgendwie komisch. Hast du sie auch gewaschen?» – «Was glaubst du denn – sogar mit Seife!»

Fragt Hermann seine Frau: «Was gibt es denn heute zum Mittagessen?» – «Wie soll ich das wissen», sagt seine Frau, «ich bin ja noch nicht fertig!»

Die Kundin: «Ich brauche Äpfel für meinen Mann, sind diese hier mit Gift bespritzt?» – «Nein, das müssen Sie schon selber machen!»

«Warum hast du alter Junggeselle jetzt doch noch geheiratet?» – «Nun ja, die Wirtshauskost hat mir halt einfach nicht mehr geschmeckt.» – «Und jetzt?» – «Jetzt schmeckt sie mir wieder ...»

Was ist schlimmer als ein angebissener Apfel mit einem Wurm? Ein angebissener Apfel mit einem halben Wurm.

Ein Mann kommt in den Fischladen und will einen Fisch kaufen. Der Verkäufer nimmt einen aus dem Becken heraus. Fragt der Kunde: «Ist der auch frisch?» Sagt der Verkäufer: «Ja, sehen Sie denn nicht, der lebt doch noch!» Darauf der Mann: «Das sagt überhaupt nichts aus, meine Alte lebt auch noch ...»

Kundin-Frage an den Metzger: «Ist die Leber frisch?» – «Natürlich! Ein Arzt würde sie garantiert noch verpflanzen!»

«Wenn ich Kaffee trinke, kann ich nicht schlafen.» – «Komisch, bei mir ist es genau umgekehrt – wenn ich schlafe, kann ich keinen Kaffee trinken!»

Die Enthüllung



Andreas Caminadas neuer
Küchengehilfe hat eben
die erste Portion Künstliche
Chalbsläberli hergestellt.

GION FRY UND ANDY HARPER

